

Neubau der Justizvollzugsanstalt Augsburg-Gablingen

# Vier Ypsilon-förmige Unterkunftsgebäude

Am 26. Oktober 2015 wurde im Beisein von Justizminister Winfried Bausback die Eröffnung des Neubaus der Justizvollzugsanstalt (JVA) Augsburg-Gablingen gefeiert. Damit erfüllt sich der langersehnte Wunsch für einen dringend notwendigen Neubau. Dieser ersetzt die Justizvollzugsanstalt Augsburg, die auf zwei Gebäudekomplexe verteilt ist, die längst an ihre Kapazitätsgrenze stößt, veraltet und nicht erweiterungsfähig ist.

Nach langer Suche für ein geeignetes Grundstück, die bereits in den 1990er Jahren begann, wurde man auf dem Gemeindegebiet von Gablingen, zehn Kilometer nördlich von Augsburg, auf dem Areal des ehemaligen Militärflugplatzes zwischen der Bahnlinie Augsburg-Nördlingen und der Fernmeldestelle Süd der Bundeswehr fündig. 2004 wurde ein Architektenwettbewerb ausgelobt, um für diese wichtige Aufgabe die beste Lösung zu finden. Es wurde beschlossen, den im Wettbewerb mit dem ersten Preis prämierten Entwurf zur Ausführung zu bringen. Dieser besticht durch eine klare Erschließung und übersichtliche Anordnung der Gebäude.



Die neue, 105 Millionen Euro teure Justizvollzugsanstalt Gablingen.

LUFTBILD HAJO DIETZ LUFTBILDFOTOGRAFIE

## 250 Meter lange Magistrale

Die Erschließung der Justizvollzugsanstalt erfolgt über einen Vorplatz, an dem Flächen für den Neubau des Jugendarrests und des offenen Vollzugs freigehalten werden. Der zentrale Zugang für den geschlossenen Vollzug erfolgt über die Torwache. Von hier werden der Fußgängerzugang und die Fahrzeugschleuse sowie das Vorfeld überwacht. Bedienstete und Besucher können vom Torwachgebäude aus unterirdisch den Besuchsbereich und die weiteren Gebäude erreichen.

Charakteristisch für den geschlossenen Bereich der JVA ist die 250 Meter lange Magistrale, an der nördlich die Funktionsgebäude wie Verwaltung, Sport und Freizeit, Versorgung und Unternehmerbetriebe, und südlich davon die vier Ypsilon-förmigen Unterkunftsgebäude mit den 609 Haftplätzen „angedockt“ sind. Diese Konzeption ermöglicht die witterungsunabhängige Erreichbarkeit sämtlicher Gebäude. Zwischen

den Gebäuden entstehen Höfe, die für Freizeit, Sport, Anlieferung und Entsorgung genutzt werden.

Von dem sieben Hektar großen Grundstück werden sechs Hektar von einer Umwehrungsmauer, die mindestens sechs Meter hoch ist, umgeben. Diese besteht aus etwa 350 Stahlbeton-Fertigteil-Elementen. Als einziges Gebäude steht die Torwache in dieser Mauer und bildet den Übergang von Außen nach

schoss umfasst den Zu- und Abgangsbereich der Gefangenen sowie den Arrestbereich. In den beiden Obergeschossen befinden sich die Verwaltungsräume mit der Bedienstetenkantine und der Anstaltsleitung. Der Besuchsbereich im Untergeschoss beinhaltet unterschiedliche Formen des Besuchs, die sich in wechselnden Raumformen darstellen. So gibt es verschiedene Gruppen- und Einzelbesuchsräume, wie zum Beispiel Trennscheibenräume, Langtischräume und Räume mit freier Tischanordnung.

Die Unterkunftsgebäude haben vier Geschosse. Sie zeichnen sich durch ihren Ypsilon-förmigen Grundriss aus. Die einzelnen Flügel dieser Ypsilons sind in eine Hafttraumseite und in eine Nebenraumseite aufgeteilt. Durch diesen Entwurf ergibt es sich, dass bei den Fassaden Hafträume nur Nebenräumen gegenüberliegen. Somit wird bereits über den baulichen Entwurf die Kontaktaufnahme unter den Gefangenen reduziert. Da die Anstalt voraussichtlich vorwiegend für Untersuchungshaft genutzt werden soll, ist dies von besonderem Vorteil. Im Kopf des

Ypsilons liegt in jedem Geschoss ein Dienstraum, der aufgrund seiner erhöhten Lage jeweils beide Haftflure überblicken kann.

Der Einzelhafttraum hat eine Größe von etwa neun Quadratme-



Ein Hafttraum.

tern inklusive der WC-Zelle. Im Hafttraum befindet sich zusätzlich ein Handwaschbecken mit Kaltwasseranschluss. Pro Haftflur gibt es 18 Einzelhaftträume sowie einen Mehrfachhafttraum für bis zu drei Personen.

In der Gesundheitsfürsorge können erkrankte Gefangene behandelt werden, ohne sie aus der Anstalt transportieren zu müssen. Die medizinische Versorgung umfasst hausärztliche Behandlungen, Zahnarzt, Röntgenuntersuchungen und Endoskopien. Auch pflegebedürftige Gefangene können in diesem Bereich untergebracht werden.

Die 250 Meter lange Magistrale verbindet im Erd- und Untergeschoss alle Gebäude miteinander.

Im Erdgeschoss wurden in Abschnitten acht verschiedenfarbige Bodenbeläge eingesetzt, deren Farben sich, je nach Lage, in den angrenzenden Gebäuden wiederholen. In den Unterkunftsgebäuden finden sich die Farben an den Haftraumtüren wieder. In den nördlichen Gebäuden werden die Farben an den Flurwänden und den Gitterharfen in den Treppenhäusern aufgenommen. Die Farben sind Grundlage des Orientierungssystems der Anstalt, das so auch sprachunabhängig funktioniert.

Das Sport- und Freizeitgebäude liegt am westlichen Ende der Magistrale und beinhaltet in erster Linie eine Turnhalle. Daneben gibt es einen Konditionsraum, verschiedene Lehrräume, eine Bibliothek und einen Friseurbetrieb, in dem Gefangene ausgebildet werden können. Weiterhin befindet sich im Obergeschoss des Gebäudes ein Mehrzweckraum für Veranstaltungen unterschiedlichster Art. Er dient zum Beispiel für Gottesdienste, Aufführungen, Dienstbesprechungen und sonstige Veranstaltungen der Justizvollzugsanstalt.

Das Unternehmerbetriebsgebäude hat drei Hallenteile, die von Fremdfirmen angemietet werden. Hier arbeiten Gefangene im Auftrag der Firmen. Die Hallenteile sind in einen Arbeitsbereich und einen Lagerbereich, der durch eine Gitterwand abgetrennt ist, unterteilt. Der Arbeitsbereich wurde multifunktional ausgestattet, um unterschiedlichsten Firmen adäquate Voraussetzungen für Ihre Arbeiten zu bieten. Das Versorgungsgebäude beinhaltet die Wärmeversorgung, die Küche, verschiedene Lager und Werkstätten. Die Küche ist für eine Kapazität von 900 Personen ausgelegt. Hier werden neben den Gefangenen auch die Bediensteten, deren Kantine sich im Verwaltungsgebäude befindet, versorgt. Die Gefangenen werden über Speisentransportwagen in den Hafthäusern versorgt.

Im Mai 2005 wurde der Planungsauftrag erteilt. Die 1. Entwurfsplanung wurde im Mai 2007 fertiggestellt. Zu dieser Zeit fiel die Entscheidung, das Projekt in ein PPP-Projekt umzuwandeln. Da

sich die Angebote der Investoren jedoch als nicht wirtschaftlich im Vergleich zur Eigenfinanzierung erwiesen, sollte das Projekt wieder als staatliche Baumaßnahme realisiert werden. Mit der Baumaßnahme wurde im April 2011 begonnen. Die Grundsteinlegung erfolgte im November, nach den notwendigen Erdbauarbeiten und der weitgehenden Errichtung der Umwehrungsmauer. Das Richtfest konnte im August 2013 gefeiert werden. Die bauliche Fertigstellung erfolgte Mitte 2015. Die Inbetriebnahme wird nach erfolgreichem technischem und vollzuglichem Probebetrieb erfolgte am 26. Oktober 2015. Während der Bauzeit von etwa vier Jahren waren über 70 Firmen und rund 2500 verschiedene Handwerker auf der Baustelle tätig.

Der Entwurf und die Umsetzung der Kunst am Bau wurde im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens an den Künstler Gerhard Mayer



Spazierhof und Magistrale.

aus Nürnberg vergeben. Die Kunstwerke in den Innenräumen der JVA beschäftigen sich mit geometrischen Formen und deren Auflösungen. Zudem nehmen diese Formen bei speziellen Räumen Bezug auf deren Nutzung. Das Kunstwerk im Außenbereich übernimmt das Thema der Kunstwerke in den Innenräumen. Es überträgt dieses Thema auf die Abbildung eines Wolkenhimmels und auf eine Darstellung in Farben. Dem Betrachter bietet sich aus der weiten Entfernung ein Bild des Himmels am frühen Abend. Nähert sich der Betrachter der Anstalt, so wandelt sich das Bild in ein Kunstwerk aus sich auflösenden und mehrfach versetzten Linien in unterschiedlichen Farben. > MARKUS WILMER



Torwachgebäude und Umwehrungsmauer.

FOTOS MARTIN J. DUCKEK.



Der Besuchsraum.

**BERCHTENBREITER GmbH**  
MASCHINENBAU - AUFZUGTECHNIK

→ Ihr Partner für Aufzugtechnik ←

**Wir liefern 10 sicherheitstechnisch anspruchsvolle und moderne Aufzuganlagen für die JVA Gablingen.**

Maßgeschneiderte Lösungen für Personen oder Lastenaufzüge in Seil- oder hydraulischer Antriebstechnik, von der Planung über Montage bis zur Wartung bieten wir Ihnen den kompletten Service.

Mährderweg 1a  
86637 Rieblingen

Telefon : +49 (0)8272/98 67-0  
Email : info@berchtenbreiter-gmbh.de

[www.berchtenbreiter-gmbh.de](http://www.berchtenbreiter-gmbh.de)

[www.bayerische-staatszeitung.de](http://www.bayerische-staatszeitung.de)

**Lacher**  
Für Ihren Erfolg beim Gast

**Objekteinrichtungen Großküchentechnik Gastronomiebedarf**

**Lacher Großküchen GmbH**  
Vertriebsbüro Eningen  
Virchowstraße 15  
72800 Eningen unter Achalm  
Tel. +49 7121 13643-05  
E-Mail: info@lacher.de

[www.lacher.de](http://www.lacher.de)

**SEEWOESTER**  
WIESLOCH • BERLIN • DRESDEN

**[WIR PLANEN]**  
UNABHÄNGIG • KOMPETENT • WIRTSCHAFTLICH

GROSSKÜCHEN - PLANUNG BERATUNG UND BAUÜBERWACHUNG

[www.seewoester.de](http://www.seewoester.de)

Wer sie liest, profitiert.  
Bayerische-Staatszeitung.de

[www.bayerische-staatszeitung.de](http://www.bayerische-staatszeitung.de)

**BSZ Bayerische Staatszeitung**  
und Bayerischer Staatsanwalter

**IBOS-TGA**

Die energetische Beratung, EnEV-Berechnungen und Nachweise, sowie bauphysikalische Berechnungen wurden von uns erbracht.

Ingenieurgesellschaft für Technische-Gebäude-Ausrüstung mbH  
Wolframstr. 19 a • 86161 Augsburg • Fon 0821/4540550 • Fax 4540555

Kompetenz im Justizbau

**Raum für Justiz**

**DÖMGES ARCHITEKTEN AG**  
Architektur und Stadtplanung

Boelckestraße 38 D-93051 Regensburg  
Telefon +49-(0) 941-99 206-0  
info@doemges.ag  
[www.doemges.ag](http://www.doemges.ag)